

## **Von der Bundeswehr zum Bautechniker**

**Zum persönlichen Karriereziel führen verschiedene Wege – das weiß auch Christian Hösl. Nach seiner Ausbildung auf dem Bau folgte er dem Ruf der Bundeswehr. 15 Jahre hat er sich verpflichtet, 13 davon hat er bereits erfolgreich abgeleistet. „Jetzt geht es für mich langsam zurück in meine alte Branche“, erklärt er. Für die letzten 24 Monate hat er sich vom Dienst freistellen lassen, um an den Eckert Schulen in Regenstauf seine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Bautechniker zu absolvieren. „Die Umstellung darauf, wieder jeden Tag die Schulbank zu drücken, war am Anfang schon groß. Aber jetzt hab ich mich daran gewohnt und die Weiterbildung hält auch das, was ich mir von ihr erhofft habe.“**

Für ihn war bereits relativ früh klar, dass der Bautechniker nach der Bundeswehr sein nächster Karriereschritt sein wird – nur die Frage nach dem „Wo?“ war für ihn lange Zeit offen. „Der Tipp mit den Eckert Schulen kam dann von einigen Dozenten im Rahmen von internen Maßnahmen des Bundesförderungsdienstes (BfD)“, führt er weiter aus. Danach hat er sich weiter informiert. Überzeugt haben ihn in erster Linie die Campusunterbringung sowie die günstige Verkehrsanbindung: „Dass ich von der Autobahn runterfahre und innerhalb von fünf Minuten auf meinem Zimmer am Campus bin – das ist einmalig.“ Um die rund 100 Kilometer von seinem Wohnsitz zu den Eckert Schulen in Regenstauf nicht jeden Tag pendeln zu müssen, ist Hösl in einem der 1.400 Campus-Appartements untergekommen. Dort fühlt er sich aktuell gut aufgehoben.

Das merkt man ihm auch an, wenn er begeistert von den hilfsbereiten Dozenten oder den vielfältigen Freizeitangeboten außerhalb des Schulalltags erzählt. Auf die Nachfrage hin, ob sein Werdegang auch was für seine Kameraden sein könnte, entgegnet er mit einem entschiedenen „Jawoll“. Voller Einsatzwille und Vorfreude blickt er ehrgeizig auf den Rest seiner Weiterbildung und seine Rückkehr auf den Arbeitsmarkt. Seine Hoffnungen kommen dabei nicht von ungefähr – der Fachkräftemangel macht der deutschen Wirtschaft vor allem im technischen Bereich schwer zu schaffen, dementsprechend rosig sind die Karriereaussichten für gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte wie Christian Hösl.

Für seine Kameraden hat er mit Rückblick auf seine Dienstzeit noch einen Rat auf Lager: „Informiert euch rechtzeitig über die Möglichkeiten für die Zeit nach dem Bund.“ Der BfD fördert die schulische oder berufliche Weiterbildung – auch an öffentlichen oder privaten Einrichtungen. Ihm persönlich habe es sehr geholfen, rechtzeitig einen Plan dafür zu haben, wie seine Rückkehr in den zivilberuflichen Alltag aussehen wird. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt.

Nähere Informationen zum Weiterbildungsangebot der Eckert Schulen gibt es unter <http://bit.ly/eckert-techniker>.

#### Bildunterschrift:

Christian Hösl war 13 Jahre bei der Bundeswehr und bereitet nun mit seiner Weiterbildung zum Staatlich geprüften Bautechniker seine Rückkehr in den zivilberuflichen Alltag vor. (Foto: Eckert Schulen/Dominik Adlhoch)

#### Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG  
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf  
Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480  
E-Mail: [andrea.radlbeck@eckert-schulen.de](mailto:andrea.radlbeck@eckert-schulen.de)  
Web: [www.eckert-schulen.de](http://www.eckert-schulen.de)

---

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der über 70-jährigen Firmengeschichte haben rund 100.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.